



<https://blz.li/3pqh>

DREI HOHE EHRUNGEN DURCH DAS LAND NIEDERSACHSEN BEI DER FEUERWEHR IMMENSEN

Veröffentlicht am 14.01.2024 um 13:38 von Bastian Kroll

Am gestrigen Sonnabend, 13. Januar 2024, wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Immensen drei hohe Ehrungen durch das Land Niedersachsen verliehen. Darunter auch der langjährige Ortsbrandmeister und heutige Ehrenortsbrandmeister Rainer Fricke, der das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande erhielt.

38 Jahre lang war Rainer Fricke Ehrenbeamter bei der Feuerwehr, unter anderem als Ortsbrandmeister von Immensen, stellvertretender Stadtbrandmeister und Stadtjugendfeuerwehrwart. Für seine besonderen Leistungen wurde er am gestrigen Sonnabend mit dem silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande des Landes Niedersachsen ausgezeichnet. Die von Innenministerin Daniela Behrens unterschriebene Urkunde wurde ihm von Klaus Wickboldt,

Niedersächsisches Innenministerium, überreicht. Klaus Wickboldt hatte noch zwei weitere Ehrungen mitgebracht: So erhielt Sven Simon das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande des Landes Niedersachsen für seine mehr als 32-jährige Funktion als Kassenwart. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Bande für Zivilpersonen des Landes Niedersachsen erhielt Jens Oppermann, der sich seit der Gründung im Jahr 2001 im Besonderen für den Förderverein der Ortsfeuerwehr eingesetzt hat. Rund 75 Gäste waren am gestrigen Sonnabend zur 127. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Immensen in das Feuerwehrgerätehaus in der Straße Im Fleith gekommen, darunter unter anderem Lehrtes Bürgermeister Frank Prüße, der Leiter des Fachbereichs Ordnung und Bürgerservice, Michael Großmann, der stellvertretende Stadtbrandmeister Marco Beimes, der stellvertretende Brandschutzabschnittsleiter Tim Herrmann, Ehrenortsbrandmeister Rainer Fricke, Ortsbürgermeister Michael Clement, Vertreter der Immenser Vereine sowie Abordnungen der Ortsfeuerwehren aus Arpke und Hämelerwald. Für die Versorgung mit Getränken sorgten Mitglieder der Ortsfeuerwehr Arpke.

Von 29 Einsätzen im vergangenen Jahr berichtete Zugführer Tobias Kern. Dabei wurden die Einsatzkräfte zu einem breiten Spektrum von Einsätzen gerufen, wie beispielsweise Feuer, Verkehrsunfall und technische Hilfeleistung. Besonders erinnerte der Zugführer an einen Einsatz im Altersheim, bei dem der Rettungsdienst samt Patient in einem Aufzug gefangen war. Die Befreiung des Rettungsdienstes aus einer misslichen Lage komme nicht so häufig vor, so der Zugführer. Aber auch überörtlich war die Ortsfeuerwehr im Einsatz, wie beispielsweise beim Hochwasser zu Weihnachten 2023 oder auf der Deponie in Burgdorf. Allein 360 Einsatzstunden von 27 Einsatzkräften kamen beim Hochwassereinsatz in Lehrte zusammen. Das Jahr 2024 werde im Fokus des neuen Tanklöschfahrzeugs stehen, das bereits in Lehrte angekommen ist und an dem noch letzte Umbaumaßnahmen erfolgen müssen.

54 Einsatzkräfte hat die Ortsfeuerwehr, berichtete der Ortsbrandmeister. "Das ist ein sehr guter Bestand", stellte Meik Zieseniß zufrieden fest. "Darauf können wir stolz sein, wir sind eine schlagfertige Gruppe", betonte er. Besonders freute er



Die Ortsfeuerwehr konnte sechs neue Einsatzkräfte begrüßen. Diese legten auf die Standarte der Ortsfeuerwehr ihren Dienstest ab. / Foto: Bastian Kroll

sich, dass in diesem Jahr sechs neue Einsatzkräfte in den Reihen der Aktiven begrüßt werden konnten. Im nächsten Jahr sollen vier weitere aus der Jugendfeuerwehr nachrücken. Auch den Zusammenhalt unter den Ortsfeuerwehren der Stadt Lehrte unterstrich der neue Ortsbrandmeister, der das Amt im vergangenen Jahr von Rainer Fricke übernommen hat.

Neuerung im vergangenen Jahr war ein Container neben dem Gebäude, in dem sich nun die weiblichen Einsatzkräfte umkleiden können. Bezüglich der Zusammenarbeit mit der Stadt Lehrte gab es für den Ortsbrandmeister Meister nichts zu meckern: "Was wir gefordert haben, haben wir auch bekommen", so Meik Zieseniß. "Das klappt auch, auch wenn es manchmal dauert", so der Ortsbrandmeister, der der Politik und der Stadtverwaltung dankte.

Weniger erfreut war er über die Vorkommnisse zu Silvester. Mit einem Bild eines beschädigten Löschfahrzeugs zeigte er die rohe Gewalt, die Einsatzkräften in Laatzen gegenüberzuschlug. "Es muss was passieren", der Ortsbrandmeister, dieses dürfe nicht kleingeredet werden. "Wir haben ein Problem, und zwar ein ganz großes", erklärte er.

Die beiden Nachwuchsabteilungen der Ortsfeuerwehr sorgten auch im vergangenen Jahr wieder für Erfolge. Kinderfeuerwehrwart Emanuel Gähle unterstrich, dass die Kinderfeuerwehr, die im vergangenen Jahr ihren 20. Geburtstag feierte, eine feste Institution in der Feuerwehr ist. Die Jüngsten würden die Bedeutung von Engagement und Teamarbeit kennenlernen und so für die nächste Generation von Feuerwehrkräften sorgen. "Das ist immens wichtig", so der Ortsbrandmeister. 35 Kinder zählt die Immenser Kinderfeuerwehr. Ebenso viele Mitglieder hat die Jugendfeuerwehr, über deren Aktionen im vergangenen Jahr die Jugendfeuerwehrwartin Selina Meseke berichtete. Nach den beiden Berichten stellte der Ortsbrandmeister fest: "Der Erfolg gibt euch recht". Er fügte hinzu: "Wir brauchen euch", und dankte dem gesamten Betreuerteam der beiden Nachwuchsabteilungen: "Ihr macht das super."

Auch der Förderverein kann auf ein positives Jahr 2023 zurückblicken. Er wuchs um acht Mitglieder auf 228 Förderer, durch deren Beitrag im vergangenen Jahr 5000 Euro bereitgestellt werden konnten, wie Fördervereinsvorsitzender Rainer Fricke berichtete. So waren das Osterfeuer und der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg und auch die Pfingst-Fahrradtour hatte mit 70 Teilnehmern einen Rekord zu verbuchen. In diesem Jahr wird der Förderverein das Stadtzeltlager der Jugendfeuerwehr unterstützen, da die Jugendfeuerwehr Immensen in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag feiert.

Ihren Dank sprachen Lehrtes Bürgermeister Frank Prüße und Ortsbürgermeister Michael Clement aus. "Ihr habt großartiges geleistet", so Frank Prüße, und auch Michael Clement zeigte sich erfreut über etwa 350 Mitglieder rund um die Immenser Feuerwehr und dankte nicht nur für die abgearbeiteten Einsätze, sondern auch für die Durchführung der Veranstaltungen, die einen Beitrag zur Dorfgemeinschaft leisten.

"Essenziell ist, dass die Feuerwehr top ausgebildet ist und wir ihnen die besten Möglichkeiten an die Hand geben", so Lehrtes Bürgermeister auch hinsichtlich der Hochwassersituation im vergangenen Jahr, bei der alle Lehrter Feuerwehrwehren zum Einsatz kamen. Er gab bekannt, dass das neue Löschfahrzeug nun in der Beschaffung sei und dass 2027 das neue Feuerwehrhaus in Immensen errichtet werden soll.

Ebenso konnten wieder neue Dienstgrade verliehen werden. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Jörn Lange ernannt. Hauptfeuerwehrfrauen sind nun Nicole Klein und Selina Meseke. Den Dienstgrad Löschmeister erhielt Mirko Klein, der Dienstgrad Oberlöschmeister wurde Torsten Clement, Tobias Kern und Jannik Thiel verliehen. Hauptlöschmeister darf sich nun Frank Musiolek nennen und Ortsbrandmeister Meik Zieseniß trägt nun den Dienstgrad Oberbrandmeister. Ralf Buchholz wird nachträglich noch der Dienstgrad Hauptfeuerwehrmann verliehen.

Für zehnjährige aktive Mitgliedschaft wurden Felix Lange und Tobias Kern durch die Stadt Lehrte geehrt. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Niedersachsen für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielten Frank Musiolek und Torsten Clement. Die Ehrung für Jan Gerstmann wird nachgeholt. Auch die Ehrung für 75-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr für Wilhelm Rathmann wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.